

Gemeindebrief

Ausgabe 1 / 2020

Mit Gott mitten im Leben



In dieser Ausgabe

Andacht

Rückblicke

Aus dem Kirchengemeinderat

Aktuelles

Taufsonntage

Freud und Leid

Gottesdienste

Impressum

FÜR UNS

Warum das alles? Warum musste Jesus sterben, warum ging er ans Kreuz, weswegen musste er die Schläge der Soldaten ertragen? Wie sooft ist auch hier das Wozu wichtiger als das Warum. Also: wozu das Leiden und Sterben Jesu? Es ist für uns geschehen, damit wir in aller Freiheit in Kontakt treten können zum Vater im Himmel.



Jesaja 53 beschreibt das so: „Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen.“ Jesus war kein griechischer Held und ziemlich sicher auch keine durchtrainierte Sportskanone. In aller Schwachheit stirbt er am Kreuz – übrigens wesentlich vor den beiden Verbrechern, die mit ihm gekreuzigt wurden (Johannes 19,33) – auch das ein Hinweis auf die eher schwache Konstitution Jesu.

Wenn Jesus unsere Schwachheit trägt, dann können wir alles zu ihm bringen, was uns belastet. Krankheit und Schmerzen gehören genauso dazu wie unsere Schuld.

Dabei ist es wichtig, beides voneinander zu trennen. Schuld ist das, was uns von Gott trennt. Es ist unser Misstrauen ihm gegenüber und unsere Lieblosigkeit gegenüber anderen Menschen, unsere Feigheit genauso wie unsere voreiligen Urteile und unser Hass. Jesus nimmt es auf sich. Wir müssen uns nicht mehr vor der gerechten Strafe durch Gott fürchten.

Krankheit und Schmerzen hingegen sind Indizien dafür, dass

unsere Welt noch nicht vollkommen ist. Sie sind nicht mit Schuld und Sünde gleichzusetzen. Dennoch dürfen wir Jesus bitten, dass er auch sie von uns nimmt. Immer wieder können wir als Christen erleben, dass Jesus ganz wörtlich unser Heiland ist. Manche Krankheit und mancher Schmerz werden in diesem Leben nicht von uns genommen werden. Aber in der Ewigkeit wird es dann ein Leben ganz ohne Krankheit und ganz ohne Schmerzen geben.

Und warum das alles?

Weil Gott uns unendlich liebt und sogar bereit ist, seinen Sohn herzugeben, damit unser Leben wieder in Ordnung kommt. Den Anfang können wir in diesem Leben machen, die Vollendung wird uns in der Ewigkeit geschenkt.

Ihr Pfarrer Matthias Bilger

Ich glaube, hilf meinem Unglauben

Beim gemeinsamen Hauskreisabend am Dienstag, 11.2.20 beschäftigen wir uns mit der Jahreslosung 2020, welche, wie jedes Jahr, von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt wurde.

Über die Fragen: Was ist Glaube? Was ist Unglaube? stiegen wir in das Thema ein.

Die Jahreslosung 2020 ist die Bitte eines Vaters, der seinen von epileptischen Anfällen gequälten Sohn zu Jesus bringt und auf seine heilende Kraft setzt. Da die Jünger Jesu ihm nicht helfen können, richtet sich seine Hoffnung auf Jesus selbst. „Wenn du kannst, dann hilf uns!“ Jesus antwortet ihm darauf: „Was heißt hier, wenn du kannst. Wer glaubt, kann alles!“ Darauf der verzweifelte Vater: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Er bittet um beides - um Glaube und Heilung. (Markus 9, 14-29)

Hans -Martin Ruff brachte uns noch das Lied zur Jahreslosung bei, dessen Text wieder von Gottfried Heinzmann, ehem. Vikar in unserer Gemeinde, stammt.

Der nächste gemeinsame Hauskreisabend findet am 2. November 2020 statt. Als Referent wird uns Dekan i. R. Rainer Kies besuchen. Zu den gemeinsamen Hauskreisabenden sind außer den Hauskreislern und Apis auch alle anderen Interessierte herzlich willkommen.

Danke

Danke zu sagen ist uns wichtig.

Deshalb trafen wir uns am 16. Februar zum Mitarbeiterfest.

Es ist stets eine Freude zu sehen, wie zahlreich in unserer Gemeinde - manchmal offensichtlich, aber oft auch im Verborgenen – in verschiedensten Bereichen mitgewirkt wird.



Ob in Chor, Posaunenchor, Kirchkaffee, Band, Jungschar, Teenstreff, Gemeindemittagessen, Meißnerdienst - man möge mir verzeihen, wenn ich hier nicht alle Bereiche erwähnt habe – stets sind es liebe Menschen, die im Hintergrund mitwirken und ein Gemeindeleben erst möglich machen.

Wir trafen uns also im Anschluss an den Gottesdienst um A. Hantschel ein paar Stücke auf der Orgel spielen zu hören. Sein virtuoseres Spiel zeigte uns einmal mehr welches Klangspektrum unser Instrument innehat.

Anschließend gingen wir ins Gemeindehaus, wo man sich nach Begrüßung und Dankesworten durch M. Bilger am Essen stärkte. Dort kann man auch anhand einer Bilderleiste das vergangene Jahr nochmals Revue passieren lassen.

Ein Theaterstück zeigte uns ironisch die Zukunft der Kirche und bei Kaffee und Kuchen nutzte man die Zeit um sich gegenseitig auszutauschen.

So gestärkt hoffen wir für die Aufgaben des neuen Jahres gerüstet zu sein und wissen dennoch nach Psalm 121, Vers 2,3: Meine Hilfe kommt vom Herrn der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht wanken lassen und der dich behütet schläft nicht.

Männervesper und Tischkickerturnier

Speziell für Männer gab es im Winter gleich drei Events:

Am 18. Januar maßen insgesamt zwölf gestandene Männer am Tischkicker ihre Kräfte. Am Tag darauf war dann beim Vater-Kind-Turnier der Nachwuchs an der Reihe.

Fünf Wochen später kam Werner Berr in die Krone nach Uttenhofen. Bei Bratwürsten und Kraut referierte das Urgestein der christlichen Motorradfahrer-Szene über das Thema „Undankbarkeit ist der Welt Lohn“. Auch als Nicht-Biker konnte man viel für das eigene Leben mitnehmen. Wer hätte im Februar gedacht, dass es einmal Grund zur Dankbarkeit sein könnte, dass Gott die Möglichkeit schenkt, dass Männer sich ohne Einschränkung in einer Wirtschaft treffen, um über Gott und die Welt zu reden?



Aus dem Kirchengemeinderat

Seit Dezember ist die Zusammensetzung unseres neuen Teams offiziell von Ihnen gewählt, wir freuen uns, die kommenden sechs Jahre gemeinsam gestalten zu dürfen.



Um gut in diese Verantwortung hineinzustarten, haben wir bereits zwei Sitzungen bestritten und ein Wochenende gemeinsam verbracht. Die längere Zeit am Stück hat geholfen, uns als Team zu finden, uns kennenzulernen und erste Schwerpunkte unserer Zusammenarbeit anzudenken.

Uns ist es wichtig, weiterhin Impulse für eine gute Gemeinschaft zu setzen. Unseren sonntäglichen Gottesdienst als Herzstück der Gemeinde wollen wir auch in Zukunft im Blick behalten, uns freuen, was schon alles gut läuft und neue Ideen ausprobieren, um ein Zusammenwachsen von allen Generationen zu fördern.

Vieles konnte an unserem gemeinsamen Wochenende nur andiskutiert werden. Wir sind gespannt und freuen uns darauf, viele Ideen in weiteren Besprechungen voranzubringen und zu konkretisieren.

Für Rückmeldungen, Ideen und konstruktive Kritik haben wir ein offenes Ohr und freuen uns, wenn Sie den Kontakt mit uns suchen.

In diesem Sinne lassen Sie uns die kommenden sechs Jahre gemeinsam gestalten und Gott die Ehre geben.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich!

Grund zum Danken gibt es auch für die letzten Jahre. Vieles konnte mit Gottes Hilfe geschafft werden: die Gemeinde wurde gebaut—im ganz wörtlichen Sinn mit Kirchenrenovierung und Heizungsbau und im Übertragenen durch viele gute Aktionen und richtungsweisende Entscheidungen z. B. in Bezug auf attraktive und zeitgemäße Gottesdienstformen. Es war ein sehr gutes geistliches Miteinander.

Dies gilt auch den sechs Kirchengemeinderäten, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt haben. Viele Jahre habt ihr euch mit Herzblut für unsere Kirchengemeinde eingesetzt. Dafür einen ganz herzlichen Dank!

Gabi Gwinner seit 1989

Siggi Hallensleben seit 2001

Helmut Kalmbach seit 2013

Silke Hofmann seit 2007

Armin Faßnacht seit 2007

Silke Rauch seit 2013 (nicht auf dem Foto)



Dankbar blicken wir auch auf den Einsatz von Dr. Klaus Rudolph zurück, der bis ins Jahr 2017 Teil unseres Kirchengemeinderat war. Im vergangenen Spätsommer hat Gott ihn aus diesem Leben gerufen: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben.“ (Offb. 14,13b) Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Für die ganze Kirchengemeinde: Pfarrer Matthias Bilger

Gemeindeleben in der Corona-Krise

Liebe Gemeindeglieder in Westheim und Uttenhofen,

wie fast alle andere Bereiche unseres Lebens wird auf bislang noch nicht absehbare Zeit hin auch das Gemeindeleben von der Corona-Krise beeinflusst. Wir versuchen auf vielfältige Weise das Beste daraus zu machen und sind dankbar für konstruktive Anregungen.

Gottesdienste: Wir bieten jeden Sonntagmorgen (und an den Feiertagen) ab 10 Uhr ein neues Gottesdienstvideo an. Nach dem Start am 22.3. versuchen wir ab sofort auch musikalische Elemente einzubauen. Wir freuen uns, wenn das Video angeschaut wird. Wir wollen uns nicht als „Youtuber“ profilieren, sondern **unser** Gemeindeleben auf diese Art lebendig erhalten. Alles Weitere auf: www.martinskirche.info

Kindergottesdienst: Wir empfehlen den Youtube-Kanal Online-Kigo.

Musik am Sonntagmorgen: in Rücksprache mit dem Rathaus spielen (zwei) Bläser des Posaunenchores um 9.30 Uhr auf der Treppe der Martinskirche christliche Lieder. Machen Sie doch Ihre Fenster auf uns singen Sie mit! Wir hoffen, dass wir dieses Live-Angebot möglichst regelmäßig anbieten und aufrecht erhalten können.

Teenstreff: Der Teenstreff trifft sich online! Nähere Infos und den Link erhält man im Pfarramt!

Grundsätzliches: Aktuelle Informationen gibt es auf unsere Homepage www.martinskirche.info, unter anderem auch diesen Gemeindebrief als PDF zum lesen und runterladen. Wer sich im Internet nicht so zu Hausen fühlt, dem bzw. der empfehlen wir den ERF, Bibel TV und die klassischen Fernsehgottesdienste.

Am Wichtigsten aber ist in dieser Situation unser Gebet: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Ihr und euer Pfarrer Matthias Bilger

Tauftermine 2020

Aufgrund der Corona-Krise können Taufen bis mindestens 19. April nicht mehr im Sonntagsgottesdienst stattfinden. Grundsätzlich besteht aber die Möglichkeit zur Taufe im engsten Familienkreis. Wir hoffen und beten, dass sich die ganze Lage wieder entschärft und ab Mai wieder Taufen am Sonntagmorgen stattfinden können. Für 2020 sind bislang folgende Taufsonntage geplant:

17. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November und 13. Dezember.

Bitte kommen Sie, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen oder selbst getauft werden wollen, per Mail oder per Telefon auf uns zu.

Jesus Christus spricht: „Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“

Freud und Leid

Taufen:

Malea Amend am 17.11.2019: 2. Timotheus 1,7

Mariella Elisa Rosalie Hampele am 10.11.2019 in Untermünkheim:
Psalm 34,6

Paul Josef Maas am 9.2.2020: 2. Thessalonicher 3,3

Bestattungen:

Rudolf Leutert am 19.11.2019

Gerhard Rolf Diehm am 5.12.2019

Martin Schreyer am 11.12.2019

Hans Kissinger am 13.12.2019

Marta Manigk, geb. Maß am 16.12.2019

Holger Schierle am 20.1.2020

Hermann Peter Weis am 28.1.2020 in Schwäbisch Hall

Ingeborg Scharpf, geb. Reber am 31.1.2020

Eleonore Schlagenhauf, geb. Diehm am 26.2.2020

Eleonore Anna Luhn, geb. Schoch am 4.3.2020

Gottesdienste in der Zeit ab Mitte Juni

Nach gegenwärtigem Stand (Auskunft des Oberkirchenrats vom 24.3.2020) müssen öffentliche Gottesdienste bis 15.6.2020 abgesagt werden. Bitte nutzen Sie unser Online-Gottesdienstangebot unter www.martinskirche.info

So, 21.6.2020	10.00 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Bilger)
So, 28.6.2020	10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor in der Martinskirche (Pfarrer Bilger)
So, 5.7.2020	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Bilger)
So, 12.7.2020	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor in der Martinskirche (Pfarrer Bilger)
So, 19.7.2020	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Bilger)
Sa, 25.7.2020	19.30 Uhr Liturgisches Abendlob in der Martinskirche
So, 26.7.2020	10.00 Uhr Gottesdienst mit Band und Taufe in der Martinskirche (Bilger)
So, 2.8.2020	10.00 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Pfarrer i. R. Bäuerle)
So, 9.8.2020	10.00 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche

Zugezogen in unsere Gemeinde sind: Michael Babiej und Monika Babiej, Jessica Brenner, Leonie Gehler, Sergius und Irene Gerber mit Eduard und Laura, Evgenij und Elena Graf mit Kristina und Viktoria, Alexander Horst, Melanie und Sascha Kalchschmid mit Emelie und Luis, Tabea Kern, Anita Köhler-Jakob mit Alina, Jens Kramser, Maren Löw, Michael Mack, Tina Mahler mit Jennifer, Sonja Martin, Mario und Katja Mohler, Stephanie Piri, Thomas und Sina Rechenberg mit Milo Tomke und Luisa Marie, Vanessa Rint, Heinrich Schmidt, Rainer und Nongying Stimpfig mit Ansuma und Luca, Patrick Uebel, Ilne und Arthö van der Westhuizen mit Lara, Ilona Weidner, Tobias Weiser, Gisela und Ernst Wolf und Sibylle Wolf.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Westheim-Uttenhofen
 Tel.: 0791-59510 (Di & Do von 9:00 bis 12:00 Uhr & Do von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 e-mail: pfarramt.westheim@elkw.de; IBAN: DE73 6225 0030 0005 3664 95

Redaktion: Matthias Bilger, Sigggi und Carina Hallensleben, Annerose und Robert Wachaja, Roswitha Oehrle

Bilder: Klaus Haas, Michael Hallensleben

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gross Oesingen